

Oldtimer-Treffen in Rohr im Gebirge am 14. Juni 2015

Wir trafen uns wie intern vereinbart am Hauptplatz in Pottenstein pünktlich um 8:00 Uhr. Schnell ein Gruppenfoto am Hauptplatz von Pottenstein, vor dem Denkmal von Ferdinand Raimund (mit dem Hobel in der Hand, naja, hat er doch das Hobellied gedichtet). Rasch setzte sich die Kolonne Richtung Rohr im Gebirge in Bewegung, lagen doch noch 45 km vor uns.

Endlich angekommen, trieben die Verantwortlichen zur Eile, die Ausfahrt hätte schon vor 30 min. beginnen sollen. (Nette Mitmenschen haben die Veranstalterin telefonisch informiert, dass soeben 9 Traktoren durch die Haselrast Richtung Rohr i. Geb. fahren, sie sollte auf diese wegen der Ausfahrt warten).

Wie viele Traktoren bei diesem Treffen waren, kann ich beim besten Willen nicht sagen, es sollen mit Autos, Motorrädern, Haflinger und Traktoren an die 100 Fahrzeuge gewesen sein.

Die Ausfahrt begann auf der B21 Richtung Rohrer Sattel, nach ca. 3 km bogen wir in den schattigen Wald. Durchs frische Grün und duftende Föhrenbäume erreichten wir die neue Forststrasse über den Araberg. Diese führte uns auf ca. 900 m und die Sicht in die benachbarten Täler war atemberaubend. Die Forststrasse mündet in die Haselrast und nach kurzer Fahrt machten wir einen Einkehrschwung im GH Furtner (Furtnerlifte). Für die einen gab's Kaffee, die andern labten sich am Hopfenblütentee.

Die Strecke bog kurz nach den GH Furtner wieder auf den Araberg. Hier wurde die alte Forststrasse befahren, die zum Teil schon mit Gras überwuchert war. Die Ausfahrt hat jedes Traktoristenherz höher schlagen lassen und der Gedanke, die Traktoren danach zu reinigen, erreichte fast schon Herzinfarkt-Dimensionen (Spaß).

Wieder am Ausgangspunkt angekommen, erwartete uns ein reichhaltiges Schnitzel-Bufferet mit Pommes/Reis und frischem Salat und gut gekühlte Getränke aus der braunen Flasche.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei den 3 Damen für die Organisation dieser Ausfahrt bedanken. Es war für heuer geplant, dass es kleine Spiel- und Schätz-Fragen geben sollte, doch aus gesundheitlichen Gründen während der Vorbereitungszeit wurden diese für heuer gestrichen.

Aber es waren schon fleißig Pokale gesammelt worden und die sollten doch unters Volk. Ganz einfach alle Anmeldungen in einen Hut und es wurde gezogen. Der Gezogene bekam als Dankeschön für sein Kommen einen Pokal. An dieser Stelle darf ich sagen, 9 Traktoren von unserem Club kamen und nahmen 7 Pokale mit nach Hause.

Nach Hause, das ist auch so ein Thema. Während des Mittagessens kam die Kunde, es wird gleich zu regnen beginnen. Aber Hallo, so schnell konnte man

nicht schauen, war die Pokalübergabe beendet und die Traktoren wurden gestartet und das Festgelände wurde fluchtartig verlassen. Nur nicht von uns, wir hatten ca. 60 km vor uns und es war uns klar, trocken kommen wir sicher nicht nach Hause.

Gemeinsam fuhren wir nach Gutenstein und weiter nach Pernitz. Dort trennten sich die Wege, die eine Gruppe fuhr über Piesting, die andere über Pottenstein nach Hause. Bleiben wir einmal bei der Pottenstein-Gruppe (da war ich nämlich auch dabei), immer wieder leichter Regen, nicht heftig aber mit der kurzen Hose, Sandalen und Poloshirt war das nicht die richtige Bekleidung für diese Wetterkapriolen.

Immer mit einem Blick rückwärts, wie weit die Schlechtwetter-Front noch entfernt ist, schafften wir Baden, aber dann gab's kein Halten mehr. Bei den Füßen vorn rein und hinten raus, mein Dach glaube ich war innen mehr nass als außen, also könnt Ihr euch vorstellen, was da abging.

Die Piestinger Gruppe holte sich gerade noch ein Eis, als sie von der Schlechtwetter-Front erreicht wurde. Helmut biss die Zähne zusammen und stürmte los, bis ihn der Hagel erreichte, dann musste auch er sein Tempo reduzieren und die anderen, die wurden auch nass. Es gibt immer Ausnahmen, die Deimi's hatten gut lachen (Insider wissen warum!).

Zum Abschluss, es war eine wunderbare Veranstaltung, die wir uns 2016 nicht entgehen lassen sollten.

Gerhard Schützl